H 2002 Einladung des Tagungsleiters Christian Noack

Liebe Interessentinnen und Interessenten an der Herbsttagung 2002 des AWA auf der Marienhöhe,

Reflexion – Diskussion – Vision: Drei Begriffe, die symbolisch für das Engagement des AWA stehen. Der AWA hat damit die Adventgeschichte der letzten 30 Jahre in Deutschland mitgeprägt. Er wirkte als offenes Diskussionsforum, in dem Fragen des Glaubens, der Lebensführung und der Gemeindeorganisation analysiert wurden und immer wieder Visionen zeitgemäßen Adventglaubens formuliert wurden.
Wie kam es eigentlich zur Gründung des AWA? Walter Bromba wird am Freitagabend die Vorgeschichte des AWA beleuchten bis hin zur Gründung im Herbst 1971. Ebenfalls am Freitagabend und dann am Sonntagmorgen werden diejenigen Personen, die als Vorsitzende des AWA gewirkt haben, wichtige Ereignisse, Entscheidungen und Konflikte, die in ihrer Wirkungszeit eine Rolle gespielt haben, aus heutiger Sicht reflektieren: Dr. L. E. Träder (Okt.1971 – Dez. 1983), Dr. Volker-Ulrich Hahn (kommissarisch von Dez.1983 – Juni 1984), Prof. Dr. Wolfgang Klausewitz (Juni 1984 – März 88), Rolf Gelhaar (März 1988 – März 1995), Dr. Thomas Steininger (März 1995 – Okt. 2001). Damit bekommen wir einen sicherlich spannenden und aufschlussreichen Einblick in die Entwicklung, die der AWA in den ersten 30 Jahren seines Bestehens eingeschlagen hat.
Das Phänomen eines unabhängigen „Akademikervereins“ in der Adventgemeinde hat eine wichtige Parallele in den USA. Dort entstand in den 60er Jahren die „Association of Adventist Forums“ (AAF). Wir konnten David R. Larson gewinnen, der zur Zeit der Vorsitzende des AAF ist und an der Loma Linda Universität lehrt, uns Einblick in die Tätigkeiten des AAF zu geben. Er wird am Sabbatmorgen im Gemeindezentrum der Marienhöhe predigen und am Nachmittag die Frage beantworten, welche Bedeutung der AAF für die Adventgemeinde in Nordamerika hat. Wir erhoffen uns dabei Anregungen für unsere Aktivitäten in Deutschland.
Reflexion – Diskussion – Vision: Wird das auch in Zukunft so bleiben? Welchen Aufgaben soll sich der AWA in den nächsten Jahren widmen? Was erwarten Mitglieder und Interessierte vom AWA? Wir werden am Sabbatnachmittag in Workshops darüber sprechen. Die Diskussionsbeiträge werden festgehalten und am Sonntagmorgen präsentiert. Nachdem der jetzige Vorsitzende Klaus Schmitz seine Perspektiven für den AWA vorgestellt hat, wird in der Generaldebatte die Möglichkeit bestehen, die wichtigsten Vorschläge zu bündeln.
Ein weiteres Highlight der Tagung wird der Kabarettabend mit Musik werden. Einige vielversprechende Programmpunkte stehen schon fest, mehr möchte und kann ich noch nicht verraten.
Ganz herzlich möchte ich auch alle „Veteranen“ des AWA einladen, die in den letzten Jahren eher selten oder gar nicht mehr die Tagungen besucht haben. Wir sind auf eure Erinnerungen und Anregungen gespannt.
Bitte beachtet die „Allgemeinen Hinweise“ auf der Rückseite des Tagungsprogramms, die hoffentlich alle wichtigen Fragen zu Anmeldung, Tagungsort, Verpflegung und Übernachtung beantworten.